

telligenz fanden ein neues, kameradschaftliches Verhältnis zur Arbeiterklasse. Sie nehmen bewußt am Kampf um die Erhaltung des Friedens teil und sind bestrebt, in ihrer Tätigkeit von den Erfordernissen des sozialistischen Aufbaus auszugehen.

Das sozialistische Bewußtsein der Werktätigen entwickelt sich nicht von selbst, sondern nur dadurch, daß die Partei der Arbeiterklasse, ausgehend von den Erfahrungen der Werktätigen und gestützt auf die kulturell-erzieherische Tätigkeit des volksdemokratischen Staates, der Gewerkschaften und Massenorganisationen, einen beharrlichen Kampf für das Hineintragen der sozialistischen Ideen in die Massen führt. Die Methode der systematischen und geduldigen Überzeugungsarbeit der Werktätigen ist die wichtigste Methode der Parteiarbeit und erfordert die sorgfältige Beachtung der dialektischen Entwicklung im Bewußtsein der Menschen selbst.

2. Im friedlichen Wettbewerb der sozialistischen Kräfte mit den kapitalistischen kommt der Entwicklung der sozialistischen Ideologie und Kultur eine besondere Bedeutung zu. Das gilt besonders für Deutschland, weil in Westdeutschland die faschistische Ideologie in verschiedener Weise, nicht zuletzt auch im klerikalen Gewand, erneut verbreitet wird und dieser Teil Deutschlands zur Hauptbasis der militaristischen kulturfeindlichen und klerikalen Propaganda der NATO gemacht wurde. Die militärisch-klerikale Reaktion in Westdeutschland ist verbunden mit der systematischen Förderung eines modernen Dunkelmännertums, der Verbreitung von Aberglauben und Mystik, der Amerikanisierung des Kulturlebens, der Ausbreitung einer pessimistischen Lebensauffassung und aller möglichen dekadenten volksfremden und volksfeindlichen Tendenzen in den Künsten und schließlich mit der Duldung einer sittlichen Verrohung und moralischen Zersetzung, vor allem der Jugend, was zur Vertiefung der Kulturkrise im westlichen Teil Deutschlands beiträgt. Durch systematische Züchtung und Pflege des Kastengeistes werden Wissenschaftler und Künstler von der Arbeiterklasse isoliert, um sie daran zu hindern, sich - wie es im Interesse ihres Schaffens läge - mit den Werktätigen zu verbünden. Dadurch wird die Kulturkrise noch verschärft.

Diesen Prozeß kann die reformistische und teilweise rein bürgerlich orientierte Kulturpolitik der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands nicht aufhalten. Sie hat in Fragen der Kultur völlig den